

Bericht über die erste Ausgabe des Bewässerungsprojektes Charuni

Mai – Juni – Juli 2019



Projekt: Bau eines Mikrobewässerungssystems in Charuni – Chacovillque

Ausführende: Kulturzentrum Ayopayamanta

Finanzierung: Runa Masis, Burghausen, Deutschland

Management 2019

Begünstigte der Charuni Bauern in den Bergen

Die Bauern der Gemeinde beginnen ihre Probleme und Grenzen genau zu erkennen, es gibt Bauern, die nur Kartoffeln und Mais anbauen, andere Familien im Flachland können keine Kartoffeln produzieren, dafür haben sie sich in sehr begrenzter Weise für Obstbäume engagiert, die einmal im Jahr von den Früchten von Cyrimoya, Palca, Pacay profitieren. Alle diese Familien sind an der Grenze der Existenz, aus diesem Grund sind einige Familien auf der Suche nach Arbeit und Möglichkeiten in die YUNGAS ausgewandert. Denn allein von der Landwirtschaft werden die Bauern nicht überleben können.

Diese Gemeinschaft, die diese Gefahren der massiven Migration auf sich nimmt, hat sich selbst organisiert und hat eine Bibelstudiengruppe gegründet. Sie sind evangelische Gläubige, durch diese Arbeit des Glaubens haben sie sich viel mehr zusammengeschlossen und sind begierig darauf, sich selbst zu helfen und zu versuchen, einen Weg aus der ländlichen Migration in die Städte und andere Arbeitszentren, wie die YUNGAS, zu finden, die näher als die Chapare sind.

Der Bau eines städtischen Mikrobewässerungssystems Charuni-Chacovillque Distrikt 8, eine Gemeinde außerhalb des städtischen Zentrums der Hauptstadt der Bevölkerung von Independencia, ist die Gemeinde als Ganzes gekennzeichnet. Wenige Gemeinden haben die drei ökologische Böden: Puna, Tal und Subtropen. In den Höhen produzieren sie Kartoffeln und Ocas, in den zentralen Tälern produzieren sie Mais, Kartoffeln, Weizen und andere Hülsenfrüchte, wie z.B. Bohnen etc. Im unteren Teil der Gemeinde leben nur 5 Familien, die nur wenig Wasser zur Verfügung haben, welches durch einen offenen Kanal fließt und nicht ausreicht, um genügend Obstpflanzen anzubauen.

In Anbetracht dieser Umstände haben die Dorfbewohner beschlossen, einstimmig in allen Aufgaben zu arbeiten, die für den Bau des Bewässerungskanals erforderlich sind. Diese Arbeiten sind Verlegungen der Rohre von der Straße bis zu den Anschlüssen. Die Verlegung des Kanals ist zum Teil in drei Kilometer und in zum Teil zwei Kilometer aufgeteilt. Die Wege oder Orte sind sehr steil und gefährlich, das kostet viel Opfer für das unebene Gelände. Aber sowohl die Großeltern, Jugendlichen als auch die Erwachsenen haben ihre Aufgabe erfüllt, alle Leitungen an die entsprechenden Stellen zu bringen.

Arbeiten, die von Charuni, dem Kulturzentrum Ayopayamanta und Runa Masis durchgeführt werden

Die gesamte Gemeinde bittet das Kulturzentrum Ayopayamanta, mit Hilfe der Freunde von RUNA MASIS, den Bau eines 2500 Meter langen Mikrobewässerungssystems mit einem 6" Rohr mit ausreichendem Wasserdurchfluss zu finanzieren. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Wasserzufuhr an der Quelle des Mikrobewässerungssystems entspringt. Es war uns schon möglich, durch die Hilfe der Freunde von Runa Masis 133

Stangenrohre zu kaufen, die wir bereits unter der Erde vergraben haben und eine Länge von 800 m haben. Beschrieben wird dies in der folgenden Tabelle:

Verlegung von 800 Metern Rohr 6"

Konstruktion von zwei Entsandungskammern im Einmündungsbereich

Es wurde ein Ort mit hartem Fels und mit zu viel Steigung gefunden, deshalb wurde mit dem Besuch der Inspektion des Ingenieurs AQUINO, SEVERINO MALDONADO und FABIANA ALBARADO, beschlossen, einen Felsflug in drei Sektoren für die Verlegung des Rohres, von je 30 - 40 Metern Länge, durchzuführen. Es war harte Arbeit und sehr gefährlich, aber mit der Hilfe der Bewohner des Ortes war es möglich zu bohren und auch mit Dynamit zu arbeiten, um den Weg zu ebnen, auf dem die Verlegung der Rohre stattfinden wird. Dabei wurden zwei Hängebrücken von ca. 40 Metern Länge gebaut.

Die Gemeinschaft als Ganzes hat für den Bau des Bewässerungssystems qualifizierte Handwerksarbeiten durchgeführt, wie z.B. das Verlegen von Rohren und anderer Baumaterialien, wie z.B. Zementdraht, Generator für Fluggestein, Bohrer etc.

Die Gemeinschaft hat sich sehr angestrengt und jedes Mitglied der Gemeinschaft hat bisher 12 Tage gearbeitet. Somit war es ihnen möglich, sich einen Mehrzweckbohrer kaufen zu können, der ein sehr wichtiges Werkzeug ist, um das harte Gestein zu brechen. Wir sind wirklich stolz darauf, dass diese Bevölkerung so gut mitarbeitet. All diese Menschen bringen großes Opfer, viele Tage ohne richtiges Essen, um zu zeigen wie sehr sie es nötig haben, Wasser zu bekommen.

Mit der Erfüllung ihres Traumes, Wasser zu haben, werden sie die Möglichkeit haben, ihre subtropischen Obstkulturen, wie z.B. Chirimoya, Avocado, Mandarinen und andere Früchte anzubauen. Durch den Verkauf dieser würde ihre Ernährung und ihr Einkommen verbessert werden.

Der Finanzbericht der ersten Auszahlung

Phase I

Einnahmen und Ausgaben

Erste Auszahlung 7.000,00 EUROS 15/05/2019

Amerikanischer Dollar (USD) 7.646,93

Transfersteuer 15,29

Ausgaben:

Kauf von Bewässerungsrohren- 130 Stück von 6 Metern	6.190,48
Materialkauf wie Machete, hexagonal	116,35
Überwachungs und Follow-up Zahlungen	
Severino Maldonado- Monat April und Mai	968.20
Kauf von Treibstoff, Autowäsche, Wartung	
Soundeinstellungen des Brüocomputers und	
Versand Dokumente	144.90
Transport von --- Cochabamba nach Charuni	260,12
Finanztransaktionssteuer	15,29
	<hr/>
Gesamtausgaben	7,680,05

Gesamteinnahmen minus Ausgaben **(33,12)**

Ein Antrag auf eine zweite Auszahlung zur Fortsetzung des Mikrobewässerungsprojektes soll in den folgenden Monaten abgeschlossen werden. Dies soll noch vor Eintritt der Regenzeit durchgeführt werden, welches den Zeitraum von April bis November umfasst.

Phase II

Übersicht über den wirtschaftlichen Antrag der nächsten Phase:

167g/u-Rohre mit einer Länge von 6 m p/u 49.86.....	8.326, 62USD
Bezahlung der Maurerarbeitskräfte innerhalb von 2 Monaten.....	1050,00USD
Kauf und Transport von 30 Zementsäcken.....	390,00USD
Kauf von Installationsmaterialien, Klebstoffen und Zubehör.....	600,00USD
Transport der Rohre von Cochabamba nach Chacovillque.....	500,00USD
Monitoring und Begleitung/ Überwachung.....	968,21USD
Bauarbeiter, Techniker und Helfer.....	350,00USD
Verwaltungs und Betriebsausgaben.....	300,00USD
Gesamt.....	12.484,83USD

Fotobericht



Kauf und Beladung des Lastwagens beim Hersteller der Bewässerungsrohre

Avenue Blanco Galindo.



Der Ort, an dem die Rohre entladen wurden- 133 Rohre zu je 6''



Rohrtransport bis etwa 2km zum Ort Systemanlage





Ausgrabung und Verlegung der 133 Rohre, in der Länge von 800m



Bau von zwei Schleifkammern



Transport der Materialien wie beispielsweise eine Säge zur Zerteilung des Gesteins sowie Zement und weiteres



Transport von Generator und Bohrmaschine von etwa 1km



Steinbohrungen und Dynamitsprengung zur Öffnung des Kanals und Verlegung des Rohres



Besuch des Projektortes von Ing. Jorgte Aquino, Fabiana und des gesamten technischen Personals, um mit den Betroffenen zu sprechen





Sitzung und Inspektion der Arbeiten am Bauort

